

Statuten des [Name des Vereins]

I. Name, Sitz, Zweck

Art. 1

Unter dem Namen „[Name des Vereins]“ besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Art. 2

Der Sitz des Vereins befindet sich am jeweiligen Wohnort seines Präsidenten.

Art. 3

Der Verein bezweckt, die Braunviehrasse zu fördern, insbesondere durch:

1. wahrheitsgetreue Identifikation der Tiere zuhanden der Herdebuchverantwortlichen
2. Organisation der Milchleistungsprüfungen
3. Organisation von Schauen
4. züchterische Weiterbildung der Mitglieder
5. Öffentlichkeitsarbeit

Art. 4

Um die Ziele gemäss Art. 3 zu erreichen, ist der Verein Mitglied des Schweizer Braunviehzuchtverbandes.

II. Mittel

Art. 5

Die Mittel des Vereins setzen sich zusammen aus:

- a) den Jahresbeiträgen der Mitglieder
- b) den freiwilligen Zuwendungen und einmaligen Beiträgen von Mitgliedern und Dritten
- c) den Erträgen aus Vereinsanlässen
- d) Vermögensertrag

III. Mitgliedschaft

Art. 6

Der Vereinsbeitritt steht jedem Braunviehzüchter der Region, der gewillt ist, die züchterischen Bestrebungen des Vereins zu fördern, offen.

Art. 7

Der Eintritt in den Verein ist jederzeit möglich. Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand.

Bei Betriebsleiterwechsel innerhalb der Familie geht die Vereinsmitgliedschaft per sofort vom alten auf den neuen Betriebsleiter über. Einzige Voraussetzung ist die übereinstimmende schriftliche Erklärung des alten und neuen Betriebsleiters an den Vorstand.

Der Vorstand gibt die Aufnahmen und den Wechsel von Vereinsmitgliedern an der nächsten Vereinsversammlung bekannt.

Art. 8

Der Austritt aus dem Verein ist auf Ende eines Kalenderjahres möglich. Die Austrittserklärung ist schriftlich, unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist, an den Vorstand zu richten.

Art. 9

Mitglieder, die den Statuten bzw. den Interessen des Vereins zuwiderhandeln, können auf Antrag des Vorstandes durch die Vereinsversammlung mit sofortiger Wirkung ausgeschlossen werden.

Bevor ein Ausschlussbeschluss gefällt wird, hat das betroffene Mitglied das Recht, sich vor der Vereinsversammlung zum Ausschlussantrag zu äussern.

Ausgeschlossene Mitglieder schulden den Mitgliederbeitrag anteilmässig bis zum Zeitpunkt des Ausschlusses.

Art. 10

Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haben kein Anrecht auf das Vereinsvermögen.

Art. 11

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen.

IV. Organisation**Art. 12**

Organe des Vereins sind:

- a) die Vereinsversammlung
- b) der Vorstand
- c) die Rechnungsrevisoren

Art. 13

Die Vereinsversammlung ist das oberste Vereinsorgan. Sie wird ordentlicherweise einmal jährlich, in der Regel bis Ende März, spätestens jedoch bis Ende April, durch den Vorstand einberufen. Die Einladung hat unter Beilage der Traktandenliste schriftlich oder per E-mail mindestens 14 Tage vor der Versammlung zu erfolgen.

Eingaben von Mitgliedern sind bis 8 Tage vor der Vereinsversammlung beim Präsidenten einzureichen. Eingaben, welche bis 20 Tage vor der Vereinsversammlung beim Präsidenten eingehen, sind auf die Traktandenliste zu setzen.

Später eintreffende Anträge oder blosse Anfragen sind an der Vereinsversammlung zu besprechen, eine Beschlussfassung ist aber nur möglich, wenn alle Mitglieder anwesend und mit der Beschlussfassung einverstanden sind.

Art. 14

Zu einer ausserordentlichen Vereinsversammlung kann der Vorstand einladen. Eine ausserordentliche Vereinsversammlung ist auch abzuhalten, falls dies von einem Fünftel der Mitglieder unter Angabe der Traktanden schriftlich verlangt wird.

Die Einladung hat unter Beilage der Traktandenliste schriftlich oder per E-mail mindestens 14 Tage vor der Versammlung zu erfolgen.

Art. 15

Der Präsident, im Verhinderungsfall der Vizepräsident, führt den Vorsitz der Vereinsversammlung.

Über die Versammlung wird ein Protokoll durch den Sekretär des Vorstands geführt.

Art. 16

Der ordentlichen Vereinsversammlung stehen insbesondere folgende Kompetenzen zu:

- a) die Wahl der Vorstandsmitglieder und des Präsidenten für eine Amtszeit von je 4 Jahren
- b) die Wahl von 2 Rechnungsrevisoren, welche nicht Mitglieder des Vereins sein müssen, für eine Amtszeit von je 4 Jahren
- c) die Genehmigung des Protokolls der letzten Vereinsversammlung
- d) die Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten
- e) die Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren
- f) die Genehmigung der Jahresrechnung sowie Abnahme des Budgets
- g) Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren
- h) die Festsetzung der Anzahl Vorstandsmitglieder
- i) die Genehmigung von Reglementen
- j) den Ausschluss von Mitgliedern
- k) die Höhe der Mitgliederbeiträge
- l) die Festsetzung der Entschädigung für die Vorstandsmitglieder und Rechnungsrevisoren, sowie für die Verbindungsperson und allfällig weitere Funktionäre
- m) die Beschlussfassung über weitere Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Alle Mitglieder haben gleiches Stimm- und Wahlrecht. Bei Stimmgleichheit steht dem Präsidenten bei Abstimmungen der Stichentscheid zu, bei Wahlen entscheidet das Los. Die Beschlussfassung in der Vereinsversammlung erfolgt mit einfachem Mehr der abgegebenen Stimmen.

Die Versammlung entscheidet mit einer Mehrheit von $\frac{2}{3}$ der anwesenden Stimmen über die Änderung der Statuten, die Auflösung des Vereins oder dessen Umwandlung in eine andere Rechtsform.

Abstimmungen und Wahlen haben in jedem Fall offen zu erfolgen.

Art. 17

Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern, welche alle Vereinsmitglieder sein müssen. Mit Ausnahme der Wahl des Präsidenten konstituiert sich der Vorstand selbst.

Als Sekretär und Kassier können vom Vorstand auch Personen gewählt werden, die nicht Mitglieder des Vereins sind. Die Funktionen des Sekretärs und des Kassiers können durch dieselbe Person wahrgenommen werden.

Art. 18

Die Befugnisse des Vorstandes sind:

- a) Führung aller Angelegenheiten des Vereins
- b) Vertretung des Vereins nach aussen
- c) Einberufung und Vorbereitung der Vereinsversammlung
- d) Vollzug der Beschlüsse der Vereinsversammlung

- e) Entscheid über die Aufnahme von Mitgliedern
- f) Wahl der Verbindungsperson und Auswahl der Milchkontrolleure
- g) Erledigung aller Aufgaben, welche nicht der Vereinsversammlung zugewiesen sind
- h) Die rechtsverbindliche Unterschrift erfolgt kollektiv zu zweien. Unterschriftsberechtigt sind der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär.

Art. 19

Der Vorstand versammelt sich auf Einladung des Präsidenten oder von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern, unter Angabe der Traktanden, so oft es die Geschäfte erfordern. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist und entscheidet mit einfachem Mehr der anwesenden Stimmen. Bei Stimmengleichheit steht dem Präsidenten der Stichentscheid zu. Beschlussfassung auf dem Zirkularweg ist möglich, falls von keinem Vorstandsmitglied mündliche Beratung verlangt wird.

Über die Vorstandssitzungen wird zumindest ein Beschlussprotokoll geführt.

Art. 20

Die Rechnungsrevisoren prüfen die Jahresrechnung und erstatten der Vereinsversammlung den Bericht.

Art. 21

Das Rechnungsjahr schliesst mit dem 31. Dezember ab. Die vom Vorstand und den Rechnungsrevisoren geprüfte Rechnung ist der nächsten Vereinsversammlung zur Genehmigung zu unterbreiten.

V. Schlussbestimmungen**Art. 22**

Im Falle der Auflösung des Vereins ist der Vorstand zuständig für die Liquidation des Vermögens. Er sorgt dafür, dass das Vermögen für Zwecke verwendet wird, die den Zielen des Vereins entsprechen. Ist keine andere Institution in der Lage, dafür Gewähr zu leisten, so ist das Vermögen mit einer entsprechenden Auflage auf eine regionale oder kantonale Viehzuchtvereinigung zu übertragen.

Die vorliegenden Statuten wurden anlässlich der Gründungsversammlung vom [Datum] in [Ort] genehmigt und treten auf den [Datum] in Kraft.

Der Präsident:

Der Sekretär:

[Vorname, Name]

[Vorname, Name]